

<b>ab München</b>	2 Std.
<b>Bus &amp; Bahn</b>	Bahn bis Bad Reichenhall oder Berchtesgaden, Bus zur Scharitzkehlalm
<b>Talort</b>	Berchtesgaden, 571 m
<b>Schwierigkeit*</b>	Alpinklettern VI-/AO oder VII (6 m)
<b>Kondition</b>	groß
<b>Ausrüstung</b>	kompl. Alpinkletterausrüstung
<b>Dauer</b>	5–6 Std. Kletterzeit, insg. 8–9 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	↗ ↘ 750 Hm, Wandhöhe 400 m



Text & Foto: Albert Hirschbichler

## Klassisch und extrem

### Der direkte Zustieg zum Kleinen Trichter in der Göll-Westwand

*Diese erstaunliche Freikletterei wurde 1976 von H. Niederberger und A. Hirschbichler erstbegangen und war damals nicht weit von der Grenze des Machbaren entfernt.*

**Ausgangspunkt:** Scharitzkehlalm im Endstal, 1046 m

**Karte/Führer:** AV-Karte BY 22 „Berchtesgaden – Untersberg“ 1:25 000; Schöner, Kühnhauser, AV-Führer Berchtesgadener Alpen, 18. Aufl. 1997 (Rother)

**Zustieg:** Auf breitem Weg ins Endstal, ab Kurve Steig zum Wandfuß (¾ Std.).

**Route:** Zum eigentlichen Einstieg am Trichterband in 200 m Wandhöhe gelangt man über die „Alte Westwand“ (III) bis unterhalb des Einstiegs zum „Großen Trichter“, von dort auf Band nach rechts queren. Oder 4 SL auf der Kleiner-Trichter-Route bis auf Schuttabsatz, dann nach links zum Trichterband (IV).

Einstieg bei auffallendem, von rechts nach links ziehendem Riss. 1. SL identisch mit der Route „Trichterpfiler“ (V+/A1 oder VII, 38 m). Weiter über Platten in eine Rinne mit wassererfressenem Fels und Sanduhren (VI, V, 45 m). Über geneigte Platten nach rechts zu Stand unter schmaler Wasserrille (III, 25 m). Die Rille in kühner Kletterei hinauf und über rauen Fels zu Stand am Ende des Seilzugerganges der Kleiner-Trichter-Route (V+, 35 m). Nun empor in den Grund des Kl. Trichters (IV, 25 m). Von hier: a) linker Ausstiegskamin, Originalausstieg Kl.-Trich-

ter-Führe, 4 SL (V, IV); b) rechter Ausstiegskamin, großartige Freikletterei in wassererfressenem Fels, 2 SL, 45 und 50 m, Stelle VI, dann V+ und leichter.

**Abstieg:** Vom Ende der Schwierigkeiten 20 m zu Scharte hinauf und links über eine schräge Rampe (III, II) in Richtung Großer Trichter absteigen bis zu einem Band. Auf diesem zu Abbruch, 10 m absteigen/abseilen in den Trichter und jenseits über Rinnen hinauf zum Trichterwiesl (ca. 1800 m). Von dessen unterem Rand über die Brandenstein-Route abseilen (DAV Klebehaken). Möglich mit 50 Meter Einfachseil, besser Doppelseil. 1½ Std. bis Wandfuß.

